

# Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung



**KOMPETENZSTELLE**  
für nachhaltige Beschaffung

**bitkom**

# Das passiert in den nächsten 45 Minuten

---

- Vorstellung KNB & Bitkom e. V.
- Wo kommt die Verpflichtungserklärung her und wie wirkt sie.
- Auftragsausführungsbestimmung / 2 Wege der Beweisführung
- Praxis – so läuft es aktuell in den Beschaffungsverfahren

# Die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) fördert die nachhaltige, öffentliche Beschaffung

## Aufgabe

- Förderung nachhaltiger, öffentlicher Beschaffung
- durch Information und Beratung von Entscheidenden & Beschaffenden

## Grundlage

Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung

## Zielgruppen

Einrichtungen

- des Bundes
- der Länder
- der Kommunen



## Angebote

- Schulungen
- Beratungen
- Webseite
- Informationen
- Hotline
- Netzwerk

## Partner und Netzwerke

- BMUB, BMZ, BMWi
- KOINNO, FNR, SKEW
- Verbände
- NGOs
- Allianz für nachhaltige Beschaffung

# Bitkom ist der Digitalverband Deutschlands und vertritt über 2.600 Unternehmen

Bitkom ist der **Digitalverband Deutschlands**. 1999 gegründet, vertritt der Bitkom heute mehr als 2.600 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, unter ihnen gut 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player.

## Industrieunternehmen

- Mobility, Pharma, Fertigungsindustrie, Logistik, etc.



## Startups

- FinTechs, 3D Printing, eHealth, Blockchain

## ITK-Branche

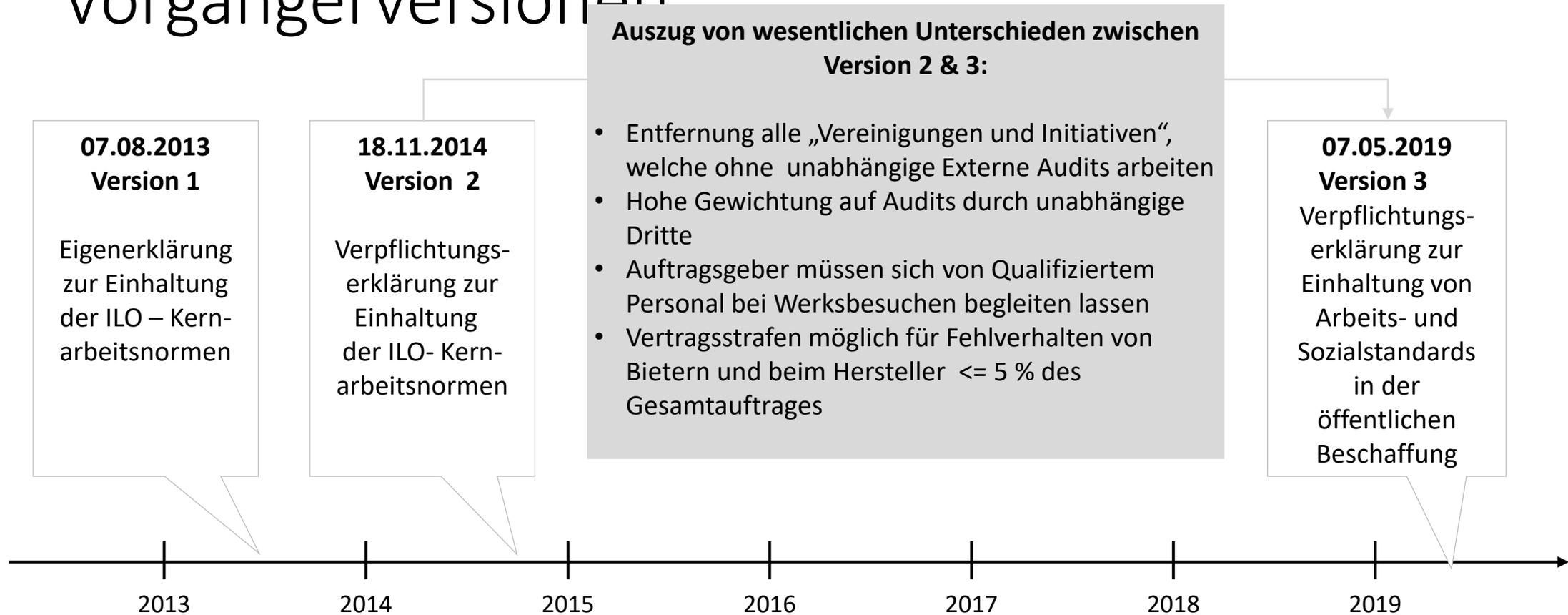
- Software, Hardware, Telekommunikation



## Platform Economy

- Platforms, Social Media, eCommerce, Payment, Mobile etc.

# Die Verpflichtungserklärung von 2019 beinhaltet signifikante Unterschiede im Vergleich zu den Vorgängerversionen



# Verpflichtungserklärung

zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der öffentlichen ITK-Beschaffung

- Auftragsausführungsbestimmung
- Vertragsbestandteil



Es gibt zwei Varianten um eine Plausibilitätsprüfung bzgl. der Einhaltung der Arbeits- und Sozialstandards durchzuführen



### Variante 1

Übermittlung von Adressen & Kontaktdaten des Herstellers  
(Dokumenten katalog)

### Variante 2

Vorlage von Audits / Zertifikaten

# Es gibt vier nutzbare Zertifikate



- **SA8000** – Standard zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Sitz in New York (USA)
- Zertifizierung erfolgt durch akkreditierte Zertifizierer, u. a. [Bureau Veritas](#), [Det Norske Veritas \(DNV\)](#), [DQS](#), [SGS](#) or [TÜV](#)
- [Link hier](#)

- **RBA** ehem. EICC) – Einhaltung eines Verhaltenskodexes zur Nachhaltigkeit und der Verbesserung der [Corporate Social Responsibility](#)
- Sitz in Alexandria (USA)
- Zertifizierung erfolgt u.a. durch [SGS](#) or [TÜV Rheinland](#)
- [Link hier](#)



**Responsible Business Alliance**

Advancing Sustainability Globally

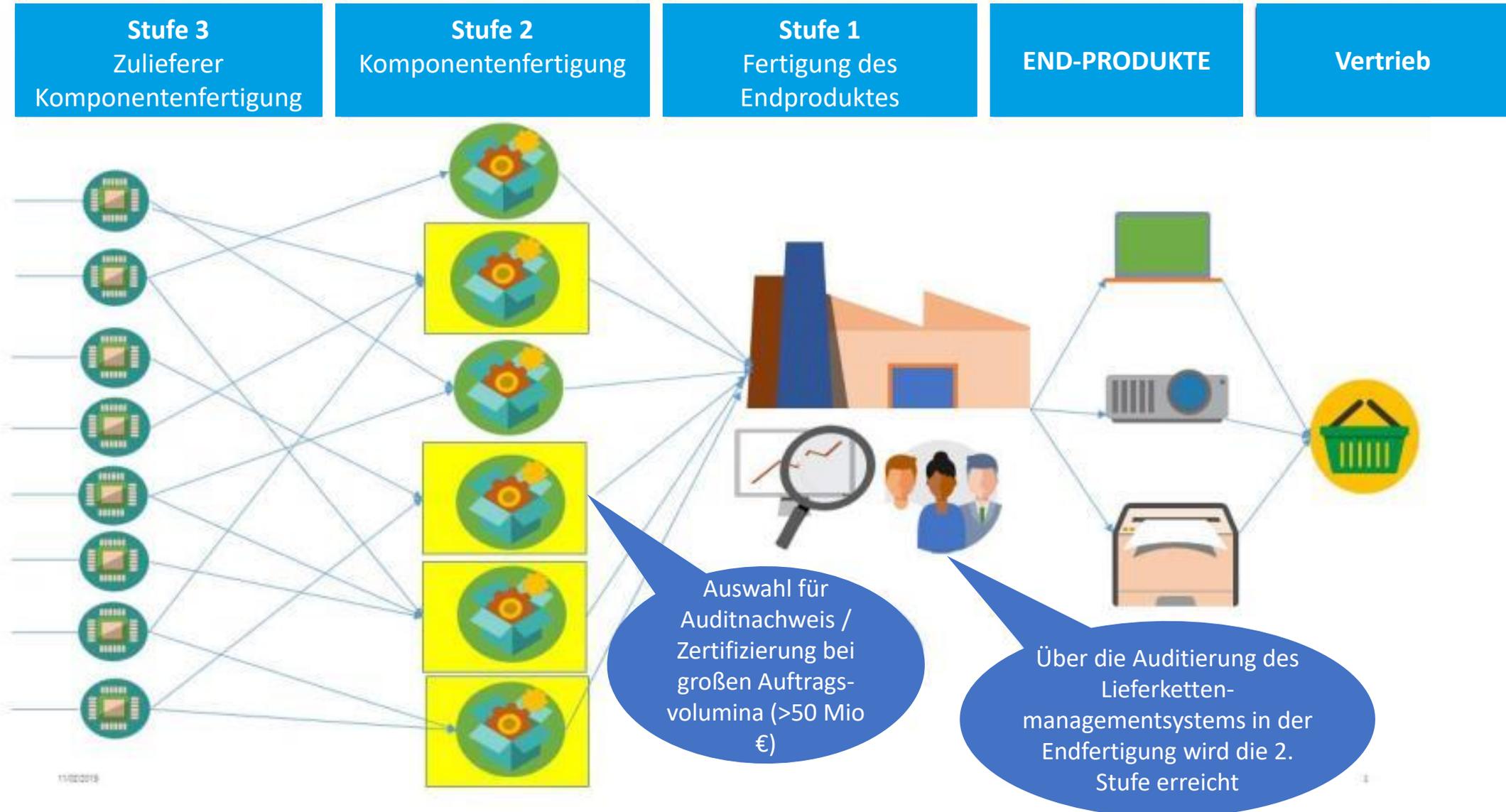


- **Amfori** (ehem. BSCI) – wirtschaftsgetriebene Plattform zur Verbesserung der sozialen Standards in der Wertschöpfungskette
- Sitz in Brüssel (BEL)
- Audit erfolgt u.a. durch Bureau Veritas oder TÜV Rheinland
- [Link hier](#)

- **TCOcertified** – Nachhaltigkeitszertifizierung für IT-Produkte (auch unter ökologischen Gesichtspunkten)
- Sitz in Stockholm (SWE)
- Überprüfung der Einhaltung der Kriterien durch „Verifizierungspartner“ Intertek, Nemko, TÜV Rheinland; u.a. Nutzung SA8000-Standard
- [Link hier](#)



# Je nach Größe des Auftragsvolumina müssen Nachweise bis in die dritte Stufe der Lieferkette



# Verpflichtungserklärung

## Variante 1

2 Monate

3 Monate

Angebot

Zuschlag

Festlegung der  
Nachweis-  
führung durch  
Eigenerklärung

Plausibilitätsprüfung

<50 Mio. €

Plausibilitätsprüfung

> 50 Mio. €

„Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Nachweise nach Variante 1, Ziffer 3 über einen **Zeitraum von zwei Jahren nach Ende des Vertrages revisionssicher aufzubewahren** und dem öffentlichen Auftraggeber oder einem von ihm beauftragten und zur Verschwiegenheit verpflichteten Dritten zur Überprüfung zu übersenden. Dabei versieht der Auftragnehmer die Nachweise zumindest mit übersichtlichen Überschriften oder Dateinamen in deutscher Sprache um die korrekte Einordnung der vorgelegten Nachweise durch den öffentlichen Auftraggeber zu gewährleisten. Es empfiehlt sich dabei eine Bezeichnung analog der bei der Beantwortung des Dokumentenkatalogs angebotenen Nachweise. Nach Anforderung der Nachweise durch den öffentlichen Auftraggeber erfolgt die Vorlage innerhalb von zwei Monaten. **Während der Aufbewahrungsfrist hat der öffentliche Auftraggeber, oder ein von ihm beauftragter und zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter zusätzlich ein Einsichtsrecht in die Originalunterlagen am Aufbewahrungsort.**“

# Verpflichtungserklärung

## Variante 2

Angebot

Zuschlag

2 Monate

3 Monate

Festlegung der  
Nachweis-  
führung durch  
Eigenerklärung

### Plausibilitätsprüfung

<50 Mio. €

Mit Einreichung der Unterlagen nach Variante 2 erklärt der Auftragnehmer, dass sich diese auch tatsächlich auf die vertragsgegenständliche Leistung beziehen.

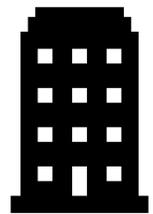
### Plausibilitätsprüfung

> 50 Mio. €

Mit Einreichung der Unterlagen nach Variante 2 erklärt der Auftragnehmer, dass sich diese auch tatsächlich auf die vertragsgegenständliche Leistung beziehen.

- Übergangsregelungen für Unternehmen sind geplant – Sachgrund erforderlich
- „Point of no return“ - transparentes Handeln ist vorauszusetzen.

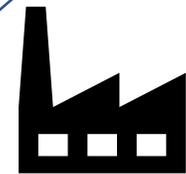
# Verpflichtungserklärung Variante 2 > 50 Mio. €



Die Marke



Veredelung des fertigen Produktes

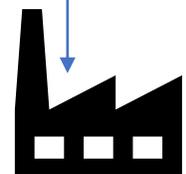
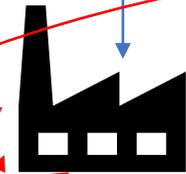


Endfertigungsstätte = Stufe 1

Externes Audit



<50 Mio. €

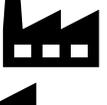
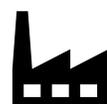


Zulieferbetriebe = Stufe 2

Externes Audit



> 50 Mio. €



Zulieferbetriebe der  
Zulieferbetriebe = Stufe 3

# Die Handreichung zur Verpflichtungserklärung

- Zur Unterstützung der Vergabestellen und der Bieter hat das BeschA in Zusammenarbeit mit dem Bitkom eine Handreichung erstellt.
- Dieses Dokument beinhaltet Grundsätzliches zur Verpflichtungserklärung, wertvolle Informationen zur Einbettung dieser in die Ausschreibung und die notwendigen Maßnahmen der Bieter zur Teilnahme an Ausschreibungen mit der Verpflichtungserklärung.
- Daneben werden im Rahmen eines FAQ wichtige Fragen rund um den Einsatz der Verpflichtungserklärung beantwortet.
- [Link zur Handreichung](#)



# Verpflichtungserklärung

- Was ist der Hauptleistungsgegenstand
- Variante 1 wirkt im ersten Ansatz interessant – Mehrheitlich wird Variante 2 genutzt.
- Die Frage ist nicht wie wird eine Kontrolle vor Ort durch den Auftraggeber – tatsächlich – erfolgen. Sondern was wird ein Unternehmen tun um jeden Zweifel an Menschenrechtsverletzungen auszuräumen. – Schlicht ALLES –
- Fragen? fragen!

# Verpflichtungserklärung

- Aufmerksamkeit ist die Währung des 21. Jahrhunderts!
  - DANKE für Ihre Teilnahme

# Kontakt

Ihre Ansprechpartner



**Ilse Beneke M.A**

Kompetenzstelle für nachhaltige  
Beschaffung

E [nachhaltigkeit@bescha.bund.de](mailto:nachhaltigkeit@bescha.bund.de)

T +49 228 99610 2345



**Felix Elschner**

Epson, Bitkom PG Soziale  
Nachhaltigkeit

E [Felix.Elschner@epson.de](mailto:Felix.Elschner@epson.de)

T +49 1755841053



**Marc Danneberg**

Referent Public Sector  
Bitkom e. V.

E [m.danneberg@bitkom.org](mailto:m.danneberg@bitkom.org)

T +49 30 27576-526



**Ralf Grosse**

Kompetenzstelle für nachhaltige  
Beschaffung

E [nachhaltigkeit@bescha.bund.de](mailto:nachhaltigkeit@bescha.bund.de)

T +49 228 99610 2345

[Die Verpflichtungserklärung finden Sie hier](#)